

Quartiere im Erholungswald

Auf dieser ehemaligen Ackerfläche wurden 32.000 Jungbäume und 1.200 Sträucher gepflanzt. Zudem wurden 1.600 m Wege und eine 3.000 m² große Wiesenfläche angelegt.

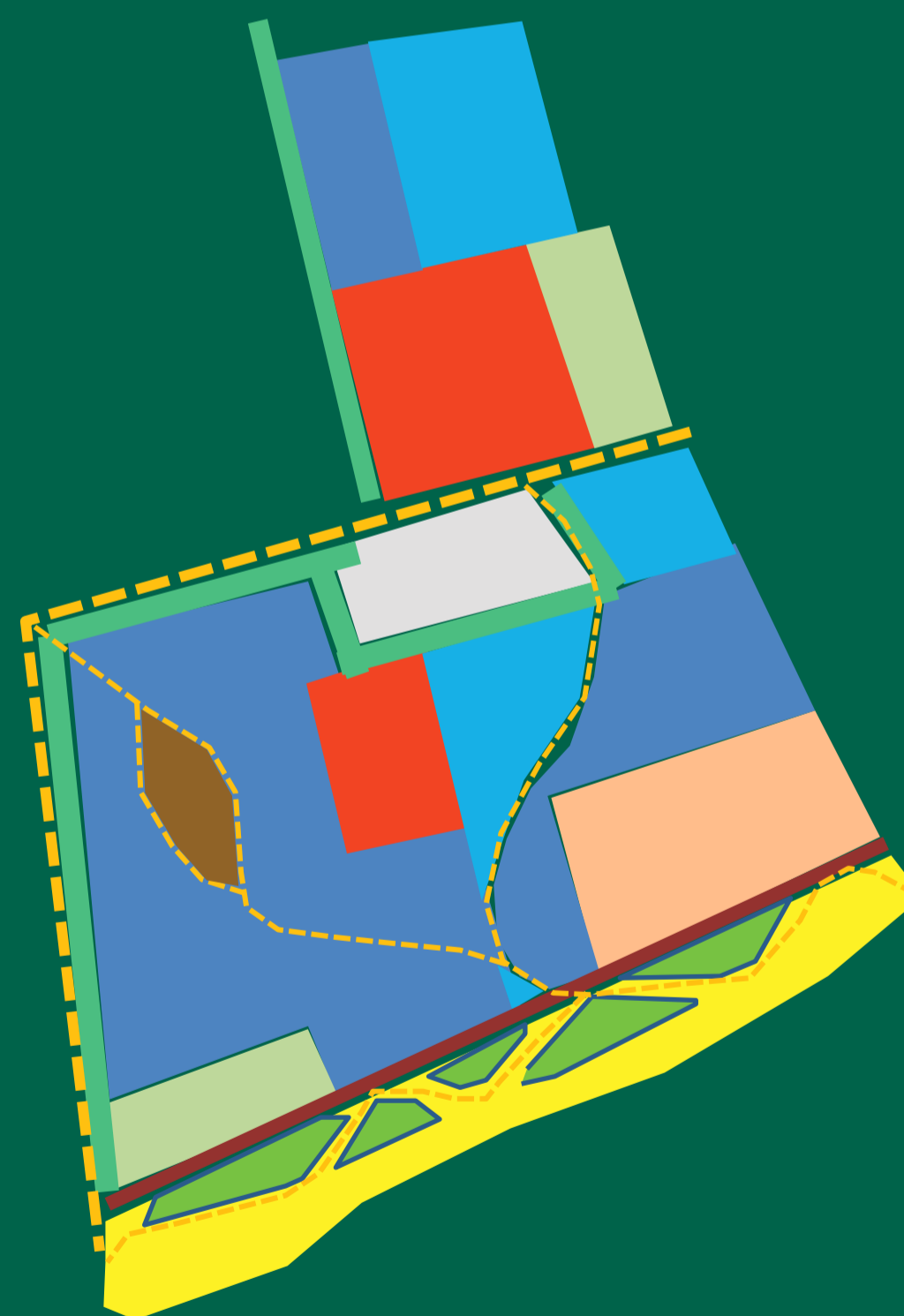
Die Baumarten sind in verschiedenen Quartieren angeordnet. Zusätzlich wurde ein Waldrand mit verschiedenen Straucharten gestaltet, um einen gesunden Waldaufbau zu fördern, der starken Winden standhält und zugleich Lebensraum für viele Vogel- und Insektenarten bietet.



Prüfung der Pflanzen bei der Anlage des Erholungswaldes Foto: Stefanie Bläß

Neben Eichen und Buchen, die langfristig wertvolles Holz liefern sollen, wurden auch Ulmen mit seltenem genetischen Material gepflanzt, um deren Erhaltung zu unterstützen.

Übersicht der Pflanzquartiere:



- Eiche, Hainbuche, Linde
- Rotbuche
- Bergulme
- Bergahorn
- Winterlinde
- Esskastanie
- Wildobst
- Waldrand
- Sukzession
- Frischwiese
- Vogelkirsche
- Wanderweg
- Pfad

In Kooperation mit:

ProGraupa e.V.



330 m
Erholungswald



Naturlehrpfad Graupa



100 m
Winter-Linde

